

# Rauchmelder rettet Familie vor Feuer

Ein Küchenbrand in Roden hatte den Alarm ausgelöst und die Anwohner gewarnt.

**RODEN** (rup) Rauchmelder können Leben retten und kosten nicht viel. Darauf hat der stellvertretende Löschbezirksführer der Feuerwache Ost auf dem Saarlouiser Steinrausch, Sascha Zwetsch, nach einem Einsatz am frühen Samstagmorgen in Roden hingewiesen. Kurz nach halb fünf war im Rodenhübel ein Küchenbrand ausgebrochen. Rauchmelder weckten die Anwohner, eine vierköpfige Familie, die daraufhin die Feuerwehr verständ-

igte und sich rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte. Die rund 30 Einsatzkräfte des Löschbezirks Ost konnten das Feuer löschen. Neben den Feuerwehrkräften vom Saarlouiser Steinrausch unter der Leitung von Löschbezirksführer Frank Lay waren auch der DRK-Rettungsdienst und die Polizei im Einsatz.

Im Saarland sind inzwischen für alle Wohnungen in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in allen Fluren, die als Rettungswege dienen,

Rauchmelder vorgeschrieben. Die Frist zur Nachrüstung von Bestandsbauten endete bereits am 31. Dezember 2017. Für ihre Wartung sind die Bewohner selbst zuständig, egal ob sie Mieter oder Eigentümer sind. Aber auch bei Rauchmeldern gibt es gravierende Qualitätsunterschiede. Deshalb empfiehlt Sascha Zwetsch, sich von kompetenten Fachleuten beispielsweise bei der heimischen Feuerwehr entsprechend informieren zu lassen.



Ein unschlagbares Team gegen die Flammen: Sascha Zwetsch, der stellvertretende Löschbezirksführer der Saarlouiser Feuerwache Ost und ein Rauchmelder.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL